



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Evangelisch.
Frei. Kirche.

März 2026

Gemeindebrief



Gospel Celebration



mit Shouts of Joy

Sonntag

29. März

17:30 Uhr

SNACKS & GETRÄNKE IM ANSCHLUSS



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Evangelisch.
Frei. Kirche

Eintritt frei(willig)

Kontakt

PASTOR

Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTETER

Andreas Bastian

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Ev.-Frk. Gem. Schwelm

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2

Bank: FREIKIRCHEN.BANK

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm,
Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de

www.facebook.com/EFG.Schwelm

Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.),
Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos: S. 1+10: S. Winkels; Adobe Firefly; S. 3:
Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, ©
2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 4+5: www.pixabay.com; S. 6+9: A. Kallweit-Bensel; S. 10: Iry-
na Kaliukina, Stock-Fotografie-ID:1135972917;
Adobe Firefly; S. 12: MAF; S. 14: www.pixabay.com

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart;
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016
Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brock-
haus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/
Holzgerlingen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage (www.efg-schwelm.de) oder auf der Gemeinde-App (<https://efgschwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden. Jeden Dienstagabend trifft sich der Gospelchor Shouts of Joy.

Für Geflüchtete und Migranten bieten wir mittwochs und donnerstags Deutschkurse auf den Sprachniveaus A1, A2 und B1 an.

Wir laden auch herzlich zum Friedensgebet ein, das jeden Samstag um 11:55 Uhr auf dem Bürgerplatz in Schwelm stattfindet.

Impuls zur Monatslosung März 2026

Unser Monatsvers ist der kürzeste Bibelvers. In der Elberfelder Übersetzung besteht er sogar nur aus zwei Wörtern: Jesus weinte. Am Grab von Lazarus wird Jesus von seinen Gefühlen als Mensch und Freund überwältigt. Die Umstehenden deuten das völlig richtig als Ausdruck seiner Liebe zum Verstorbenen. Wie berührt uns dieser Bibelvers? Kritisch: Ein Mann, der weint? Neutral: Tränen kommen schonmal vor? Oder bewegt: Wie schön, dass Jesus Gefühle zeigt?

Mir ist dieser scheinbar so beiläufige Bibelvers persönlich wichtig geworden. Wenn Jesus damals mit seinem Freund und dessen Schwestern so tiefes Mitleid hatte und mitweinen konnte, darf ich daraus schließen, dass er diese Gefühle auch im Himmel zur Rechten Gottes mit seinen geliebten Kindern haben wird. Wenn ich Tränen weine, weil mich Nöte treffen – wie im Text beim Verlust eines Menschen, in Krankheitssituationen oder bei allen anderen Problemen – steht Jesus mir zur Seite und kann mich verstehen, weil ihm solche Situationen nicht fremd sind. So heißt es im Hebräerbrief (4,15): „Denn wir

haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist.“ Welch ein Herr und Gott, dem wir nicht gleichgültig sind, der uns so unsagbar liebt und das praktisch erfahrbar zeigt, weil er es als Mensch durchlebt hat!

Andererseits: Gibt es vielleicht die Möglichkeit in meinem Leben, dass Jesus über mich weint? Weil ich mich auf Irrwege begeben habe? Weil Schuld in meinem Leben ist? Weil ich den Weg hinter ihm her verlassen habe? Der Gedanke kann erschrecken, aber auch ermutigen, dann Vergebung zu suchen, die unser Herr uns zugesagt hat, wenn wir ihn bitten.

Ich will mich auf jeden Fall besonders in schwierigen Situationen damit trösten, dass Jesus mit mir und jedem einzelnen von uns mitfühlt und Verständnis für uns hat. So haben wir es früher in einem alten Lied gesungen: „Jeden Schmerz hilfst du uns tragen, jedes Leid kannst du verstehn ...“

Bernd Hüsken

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Bericht von der erweiterten Gemeindeleitung

Die erweiterte Gemeindeleitung traf sich am 21. Februar zu einer Klausur, bei der es um die Gemeindeleitungsstruktur ging - gerade in Hinblick auf die bevorstehende Neuwahl der Gemeindeleitung.

Wichtige Impulse aus dem Heft „Verantwortlich Gemeinde leiten. Eine Handreichung für Gemeindeleitungen. Edition BEFG“ fanden wir sehr hilfreich. Dabei ist uns wichtig geworden, dass die Gemeindeleitung aus einem Team bestehen soll, das sich in den unterschiedlichen geistlichen Gaben ergänzt.

Natürlich sind wir mit geeigneten Geschwistern im Gespräch, wollen jetzt aber der Ergebnissen nicht vorweggreifen.

In Bezug auf die Neuwahl der Kassenverwaltung zeichnet sich eine Lösung ab, die wir in der Gemeindeversammlung vorstellen und über die wir abstimmen werden.

Die Erweiterte Gemeindeleitung wird sich am 11. März wieder treffen, u.a. darüber beraten, ob eine Änderung unserer Gemeindeordnung nötig sein könnte, um die Aufgaben zu erleichtern.

Wir laden die Gemeindemitglieder zur Jahreshauptversammlung am 22. März ein. Diese findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst statt und wird etwa eine Stunde dauern.

Die genaue Tagesordnung werden wir etwa 10 Tage vorher veröffentlichen.

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im März Geburtstag haben. Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, Freude, Kraft und Gottes reichen Segen.

**Befiehl dem
HERRN
deine Werke,
so wird dein
Vorhaben
gelingen.**

Sprüche 16,3



Veranstaltungen

Spielecafé



Mittwoch 4. März
15 Uhr

Wir spielen u.a.

Mensch ärgere dich nicht, Schach, Kniffel, Rummikub, Mühle, Dame, Uno, Skyjo ...

Es gibt Kaltgetränke, Kaffee, Tee und Gebäck.

Im April findet aus terminlichen Gründen kein Spielecafé statt!

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**

16:00 Uhr

St. Marien Schwelm

PASSIONSANDACHTEN

in den Schwelmer Gemeinden

Mi. 4. März • Christuskirche Kirchplatz, Schwelm
„Die Nacht ist vorgedrungen“

Mi. 11. März • Freie evangelische Gemeinde Kaiserstr. 31-33, Schwelm
„Wenn aus Verzweiflung Hoffnung erwächst“

Mi. 18. März • St. Marien Marienweg 2, Schwelm
„Leiden-schaft“

Mi. 25. März • Evang.-Freikirchl. Gemeinde Westfalendamm 27, Schwelm
„Wenn der Hahn kräht“

Mi. 1. April • K3-Kirche Sedanstr. 10, Schwelm
Thema:

jeweils um 19:00 Uhr

Herzliche Einladung!

Bericht vom Willow Creek Leitungskongress



5850 Christinnen und Christen aus ganz Deutschland, aus der Schweiz und aus Österreich kamen vom 12.-14. Februar in der Dortmunder Westfalenhalle zum Willow Creek Leitungskongress 2026 zusammen. Darunter auch Ingola Plettenberg, Heike Dürholt, Andrea Kallweit-Bensel, Wilfried Eckhoff und Klaus Bensel.

Seit 1996 veranstaltet die vom Chicagoer Pastor Bill Hybels gegründete Willow Creek Association auch in Deutschland Gemeindekongresse. Willow Creek will dabei unter dem Motto: „Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung für die Welt“ wichtige Impulse für eine zeitgemäße missionarische Gemeindearbeit geben und christliche Leiterinnen und Leiter zum Aufbau und zur Gestaltung der Gemeindearbeit ermutigen und zurüsten.

Der dreitägige Dortmunder Kongress bestand aus zehn Hauptveranstaltungen mit Vorträgen, begleitet von Musik und gemeinsamem Gesang von neuen und älteren Liedern und auch aus Podiumsgesprächen.

Der erste Redner, der US-Pastor und Gemeindeberater Tod Bolsinger (New York City) rief zu einem adaptiven Verhalten zur Lösung der Herausforderung der Kirche auf. Er verglich die Situation christlicher Gemeinden mit der Expedition der amerikanischen Pioniere Meriwether Lewis (1774-1809) und William Clark (1770-1838). Sie brachen 1804 an der US-Ostküste auf, um eine durchgehende Wasserstraße zur Westküste zu finden. Nach 18 Monaten Kanufahrt auf dem Missouri standen sie auf einmal vor den Rocky Mountains. Ihre Kanus, die sie bisher tausende Kilometer vorwärts gebracht hatten, nützten ihnen angesichts der hohen Berge nichts mehr. Christlichen Leitern gehe es heute im Grunde genauso, sagte Bolsinger: Vieles, was sie bisher getan haben, funktioniert nicht mehr. Deswegen ist es ihre Aufgabe, die Kirche zu verändern.

Die Welt sei durch die aktuellen Krisen so

komplex geworden wie nie zuvor, sagte der Theologe. Die Covid-Pandemie habe den Kirchen gezeigt, „dass sich die Welt verändert hat, aber wir uns nicht“. Sie habe die tieferliegenden Probleme von christlichen Gemeinden offengelegt. So zeige sich in ihnen ein Mangel an christlicher Orientierung, an tragfähigen Beziehungen und an Leitungskompetenz.

In dieser Situation reiche es nicht aus, immer weiter das Gleiche zu tun wie bisher. Viele Kirchen machten die Erfahrung, dass die Erfolgsrezepte der Vergangenheit nicht mehr wirkten. „Wenn dir jemand sagt, er wisse genau, was jetzt zu tun ist, lügt er dich wahrscheinlich an“, so Bolsinger. Das bedeute für christliche Gemeinden auch, dass sie Verluste akzeptieren müssten.

„Die Welt, die vor uns liegt, wird völlig anders sein als die Welt, die hinter uns liegt“, merkte der Theologe an. Für Leiter bedeute es, dass sie lernbereit werden müssten. Bolsinger rief dazu auf, einen „neuen Abenteuergeist“ zu entwickeln. Christen müssten bereit sein, ihre Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen zu überprüfen. Sie müssten „lernen, auf Leute zu hören, auf die wir noch nie gehört haben“. Dabei müssten sie aber keine Angst vor der Zukunft haben. „Wir glauben an den Gott der Zukunft“, betonte Bolsinger, denn Christen wüssten, dass der Tag kommen wird, an dem sich alle Knie vor Jesus Christus beugen müssten.

Mehrere Rednerinnen und Redner betonten in ihren Vorträgen die Bedeutung von guten Beziehungen in der Gemeinde und vom geistlichen Leben der Verantwortlichen.

Blühende Gemeinden erkenne man daran, dass die Menschen in ihnen aufblühen, sagte die Sozialwissenschaftlerin und stellvertretende Direktorin des Instituts zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK), Maike Ritzer (Attersee/ Österreich). Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Glücksforschung ließen sich auch auf Gemeinden übertragen. Zahlreiche Studien hätten gezeigt, dass gute menschliche Beziehungen für ein glückliches Leben wichtiger seien als zum Beispiel Wohlstand und Status. Auch für blühende christliche Gemeinden seien gute menschliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern von zentraler Bedeutung, erklärte Ritzer. Wichtig seien außerdem gute Leiter, die sich nicht selbst in den Vordergrund spielten, sowie gesunde Strukturen, die für die Gemeindefarbeit hilfreich und nicht belastend seien. Als weitere Merkmale nannte Ritzer eine gelebte Willkommenskultur und einen gemeinsam verfolgten höheren Zweck.

Herz und Seele von christlichen Leitern sind in schwierigen Zeiten wie diesen besonders in Gefahr, warnte die Theologin und Gründerin der US-Organisation „Soul Care“ (Seelenfürsorge), Mindy Caliguire (Boulder im Bundesstaat Colorado). Die Fürsorge für die eigene Seele müsse für christliche Leiter deshalb oberste Priorität haben. Es sei ein Massenphänomen, dass sich christliche Leiter überfordert und allein gelassen fühlten. Viele von ihnen seien ausgebrannt, und ihre Begeisterung

für den Glauben sei erloschen. Häufig ersetze der „Dienst für Christus“ die „Liebe für Christus“. Risikofaktoren für eine seelische Erschöpfung seien neben einer hohen Arbeitsbelastung auch alte seelische Verletzungen, Isolation, Selbstüberschätzung und eine zu hohe Erwartungshaltung. Weiter sagte Caliguire, das Ausbrennen von christlichen Leitern sei nicht im Sinne Jesu. Jesus wünsche sich, dass seine Nachfolger in einer lebendigen inneren Verbindung zu ihm stehen. Wer seine Seele vernachlässige, gefährde diese Beziehung. Christliche Leiter, deren Seele gesund sei, könnten dagegen auch in Krisen souverän, mutig und den Menschen zugewandt bleiben. Caliguire rief die Zuhörer auf, einen persönlichen „Fürsorgeplan für die Seele“ aufzustellen. Darin könnten sie festlegen, was sie für die Gesunderhaltung ihrer Seele tun könnten.

Ähnliche Aussagen machte der in einer Videoübertragung zugeschaltete prominente amerikanische Pastor und Buchautor John Mark Comer (Bridgetown Church in Portland/Oregon; Autor von „Das Ende der Rastlosigkeit“, „Leben vom Meister lernen“, „Gott hat einen Namen“ u.a.). Es sei wichtig, sich von Jesus in einen Menschen des Friedens, der Freude und der Liebe verwandeln zu lassen.

US-Pastor David Ferguson betonte, christliche Leiter müssten täglich darauf achten, dass sie in gesunden Beziehungen lebten, körperlich und mental gesund blieben und eine gesunde Beziehung zu Jesus hätten. An die Zuhörer gerichtet, sagte er: „Du musst nicht besonders begabt sein, um eine bleibende Wirkung zu hinterlassen.“ Es komme

nicht darauf an, perfekt zu sein, sondern darauf, für Gott verfügbar zu sein. „Wenn Jesus in euch wohnt, dann ist alles in euch, was nötig ist, um die Welt zu verändern.“

In den Pausen und nach den Veranstaltungen gab es die Gelegenheit, sich in der Messehalle an den Ständen von mehr als 200 christlichen Organisationen und Werken zu informieren.

Wenn man auf 30 Jahre Willow Creek Kongresse in Deutschland zurückblickt, wird man diesen Kongress als erbaulicher und seelsorgerlicher als frühere Konferenzen betrachten können. Es ging weniger um Managementmethoden, wie sie manchmal von führenden Leuten aus der Wirtschaft vorgetragen worden sind. Die Musik war fröhlich und engagiert, aber weniger enthusiastisch wie bei manch anderen Kongressen. Besonderer Wert wurde auf Ermutigung gelegt und auf positive Beispiele, was Gemeinden tun können.

Die Konferenzteilnehmer kamen größtenteils aus Freikirchen und aus evangelischen Gemeinden und Gemeinschaften. Jeder siebte Teilnehmer kam aus dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, der damit sehr stark vertreten war. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Dortmund lud die Teilnehmer aus BEFG-Gemeinden am Freitagabend in ihr Gemeindehaus in die Feldherrenstraße ein - mit Zeit zur Begegnung, zum Austausch und einem Grußwort von Generalsekretär Christoph Stiba.

Hier einige Gedanken von unseren Teilnehmern zu den bleibenden Impulsen:

Heike nannte als Stichworte: Das Alte hinter sich lassen und für Neues bereit sein. Der Gedanke aus dem Vortrag von Tod Bolsinger, dass adaptive Methoden gefordert seien, die sich an die jeweilige Situation anpassen müssen. Und dass wir nicht perfekt sein müssen, sondern ausprobieren dürfen.

Wilfried verwies auf die in diesem Vortrag dargelegte Unterscheidung zwischen komplizierten und komplexen Dingen. Nicht nur technischer, organisatorischer Sachverstand sei gefordert, sondern im Wissen, dass man keine fertigen Lösungen hat, müsse man Dinge ausprobieren. Die Priorität habe die Liebe zu Christus; also Christologie vor der Ekklesiologie.

Ingola hob hervor, dass die Bedeutung des Gebets für die Gemeindegemeinschaft wichtig sei. Auch wurde betont, dass man loslassen müsse und bereit sein müsse, Dinge zu verschenken.

Für Andrea bleibt die Aussage, dass wir mit sicherer Hoffnung gesandt sind in eine unsichere Welt.

Klaus fand die Unterscheidung von „ersten Dingen“ (Sorge für die Seele) und „zweiten Dingen“ (Aufgaben) wichtig, die Mindy Caliguire in ihrem Vortrag betonte.

Wer Videos der Vorträge möchte, kann sich an uns wenden.

Einige Sätze dieses Artikels sind aus einem Bericht von David Wengenroth aus *idea spektrum* 8/2026 übernommen.



beim Treffen in der EFG Dortmund



Gospel Celebration

Sonntag
29. März

17:30 Uhr

SNACKS & GETRÄNKE IM ANSCHLUSS



mit Shouts of Joy

Eintritt frei(willig)



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

**Herzliche Einladung zur GOSPELCELEBRATION
am Sonntag, den 29. März 2026 um 17:30 Uhr**

Der Gospelchor „Shouts of Joy“ wird zusammen mit der Gospel-Band das Publikum mit fröhlichen und mitreißenden, tiefsinnigen und ausdrucksstarken Songs begeistern.

Seit über 12 Jahren leiten Uta & Mark Widersprecher den Schwelmer Gospelchor, bei dem sich inzwischen weit über 50 Sängerinnen und Sänger engagieren und die regelmäßig Konzerte geben.

Diese GospelCelebration steht unter dem Titel BEST OF. Shouts of Joy präsentiert die beliebtesten Hits aus seinem umfangreichen Repertoire sowie einige ganz neue Songs und bietet dabei eine Performance mit starkem Inhalt voller Energie und Emotion.

Die GospelCelebration beginnt um 17:30 Uhr und dauert bis ca. 19:00 Uhr. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung bei Snacks und Getränken.

Der Eintritt ist frei(willig).

Am 29.3. ist am Vormittag kein Gottesdienst.



Ostern, 5. April
9:30 Uhr Osterfrühstück
10:30 Uhr Gottesdienst

Übergemeindliche Veranstaltungen

KREUZGANG

**Einladung an
alle Christen
in Schwelm
3. April 2026
19.30 Uhr**

Start am Karfreitag:

**in der Kirche St. Marien Schwelm - weitere
Stationen mit kurzen Impulsen in der
Ev. Christuskirche und der FeG Schwelm,**

Abschluss: Propstei St. Marien ca. 21.00 Uhr

Zeichen setzen

Vorträge/Veranstaltungen

Vortrag

Die Dschungelpiloten – *fliegen aus Nächstenliebe im Auftrag des Herrn*



Freitag, 20.03.2026

um 20:00 Uhr

Erleben Sie eine außergewöhnliche Organisation im Einsatz für Menschen in Not: **Mission Aviation Fellowship (MAF)**



Referent:

Klaus Mehler

Seit 2019 als PR-Manager bei MAF tätig.



DEUTSCHLAND



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

MAF ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der 2025 sein 80-jähriges Bestehen feierte. Mit über 120 Kleinflugzeugen versorgt MAF jährlich Tausende Menschen in entlegenen Regionen von derzeit 24 Ländern mit medizinischer Hilfe, Lebensmitteln, sauberem Wasser und vielem mehr. Auch kirchliche Mitarbeitende und Hilfstteams gelangen mit ihrer Hilfe über Berge, Dschungel oder Krisengebiete – dorthin, wo Hilfe sonst nicht ankommt.

MAF arbeitet im Auftrag von über 1.400 Hilfsorganisationen weltweit. Mehr als 1.200 gläubige und hochqualifizierte Mitarbeiter sehen ihre Aufgabe als Berufung: Menschen aus Nächstenliebe dienen, unabhängig von Religion, Herkunft oder Kultur.

Was erwartet Sie im Vortrag?

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Arbeit von MAF – mit bewegenden Bildern, Videos und Berichten direkt aus dem Einsatz. Der Vortrag ist lebendig gestaltet und eignet sich für jedes Alter.

Lassen Sie sich inspirieren von einer Organisation, die Glaube in praktische Hilfe verwandelt.

Bereits um 19 Uhr — vor dem Vortrag, der um 20 Uhr beginnt — laden wir zu einem Abendessen (Mitbringbuffet) ein.



In diesem besonderen Gottesdienst präsentiert Romina Mallwitz ihr Theaterstück „Glaube nur!“ – die Geschichte einer Frau, deren Tochter das Leben neu geschenkt bekommt. Berührend und anschaulich wird die biblische Geschichte von Jairus und seiner Tochter aus der Sicht der Mutter dargestellt. Es ist eine Geschichte über Leid, Verzweiflung, Angst, aber auch den Mut zu glauben.

Dieser Theatergottesdienst beinhaltet zudem Moderation, Musik, Lieder und im Anschluss Stehkafee.

Romina Mallwitz (Jg. 1984) ist gebürtige Berlinerin, verheiratet und hat 2 Kinder.

Mit ihrer Familie wohnt sie in Wetzlar. Sie arbeitet als Grundschullehrerin und als selbstständige Schauspielerin. Ihre schauspielerische Ausbildung absolvierte sie an der Academy of Stage Arts in Oberursel.

Unter dem Oberbegriff »Theater für Gott« verfasst und performt Romina Mallwitz eigene Stücke für Gottesdienste, für Frauenveranstaltungen (wie Frauenfrühstücke u.ä.) und andere Events, in denen vor allem biblische Frauengestalten dargestellt werden.

Weitere Infos: www.romina-mallwitz.de

Dieser besondere Gottesdienst eignet sich sehr, um Gäste einzuladen.



FRIEDENS GEBET

JEDEN SAMSTAG 11:55 UHR BÜRGERPLATZ SCHWELM

10 MINUTEN STILLES GEBET

DEUTSCHKURS

курс німецької мови

German course

دوره آلمان

فصل اللغة الألمانية

Almanca kursu

Kursi i gjermanishtes

jeden **Mittwoch**

9:00 — 10:45 Uhr

A2-Kurs

Lehrbuch:
Schritte Plus Neu 3: Deutsch als Zweitsprache
für Alltag und Beruf (A2.1), Hueber Verlag

jeden **Mittwoch**

10:50 — 12:40 Uhr

A1-Kurs

Lehrbuch:
Schritte Plus Neu 1: Deutsch als Zweitsprache
für Alltag und Beruf (A1.1), Hueber Verlag

jeden **Donnerstag**

9:00 — 11:00 Uhr

B1-Kurs

Lehrbuch:
Schritte Plus Neu 5: Deutsch als Zweitsprache
für Alltag und Beruf (B1.1), Hueber Verlag

Die Kurse sind kostenlos. Sie erhalten ein Lehrbuch (geliehen) und einen Schreibblock und einen Stift. Beim Abschluss des Kurses erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

**Wir bitten um
Anmeldung bei**

Pastor Dr. Klaus Bensel
Tel. 02336/4729774 und 01771635301
Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

Unterricht:

mehrere Lehrkräfte

Organisation:

Daniela Gerlach, Mail: daniela.gerlach@diakonie-mark-ruhr.de
Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr
Tel. 02336/4084675 und 016095415335

Ort:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm

Busverbindung:

08:40 ⬇ Schwelm Bahnhof, Schwelm



Bus 568

11min

→ Realschule, Schwelm

08:51 ⬆ Realschule, Schwelm

08:42 ⬇ Schwelm Bahnhof, Schwelm



Bus 566

4min

→ Hagener Str., Schwelm

08:46 ⬆ Kreishaus, Schwelm

08:49 ⬇ Schwelm Bahnhof, Schwelm



Bus 550

4min

→ Kotthausstr., Ennepetal

08:53 ⬆ Kreishaus, Schwelm

Gebet

für die Neuwahl der Kassenverwaltung und der Gemeindeleitung

für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für verschiedene Bereiche der Gemeindearbeit

für einen neuen geistlichen Aufbruch, dass das Licht der Liebe Gottes in uns leuchtet

für missionarische Möglichkeiten

für alle, die Verantwortung tragen in Gesellschaft, Politik, Bildungswesen, Medien und Gesundheitswesen

für Frieden in der Welt (Ukraine, Naher Osten ...)

für die Mission (Andreas und Kerstin Freudenberg in der Steiermark; Olaf und Manuela Brellentin in Thailand ...)

Krankenhaus- und Altenheimseelsorge

Als Gemeinde beteiligen wir uns an den Gottesdiensten in den Seniorenresidenzen Augustastraße und Ochsenkamp (freitags 14:30 und 15:30 Uhr). Ulrike Hüsken ist die Ansprechpartner.

Die ökumenische Sternenkinder-Trauerfeier, die am 31.03. um 14 Uhr auf dem Schwelmer Friedhof stattfindet, wird von uns mitgestaltet.

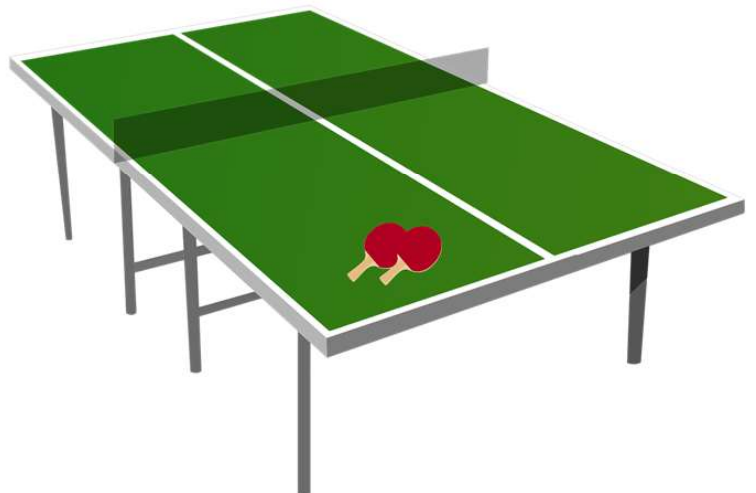
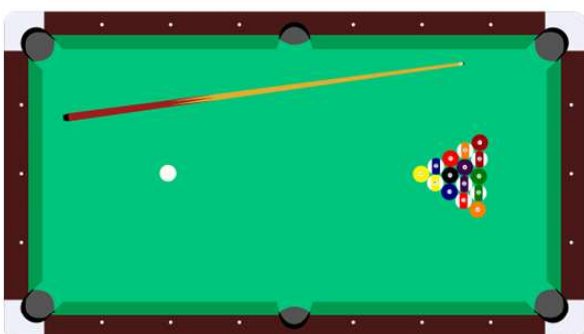
Die Gottesdienste im Helios-Klinikum finden nicht mehr statt wegen fehlender Kapazitäten der Kirchen und wegen des geringen Interesses im Krankenhaus.

Spiel und Sport

Tischtennis – Billard – Tischfußball

donnerstags 11 – 13 Uhr

samstags 10 – 12 Uhr



Veranstaltungen März 2026

So. 01.03.	10:30	Gottesdienst, „Erneuerung in Beziehungen“, Philipper 2,1-5; Predigt: Klaus Bensel
Di. 03.03.	19:30	Gospelchor
Mi. 04.03.	15:00	Spielecafé
So. 08.03.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl, „Geistliche Erneuerung des Menschen“, Kolosser 3,10; Predigt: Bernd Hüsken
Di. 10.03.	18:00	Bibel- und Gebetsstunde
Di. 10.03.	19:30	Gospelchor
Mi. 11.03.	20:00	Erweiterte Gemeindeleitung
So. 15.03.	10:30	Gottesdienst, „Erneuerung der Schöpfung, Schöpfungsverantwortung und Neuschöpfung der Welt“, Predigt: Wilfried Eckhoff
Di. 17.03.	19:30	Gospelchor
Mi. 18.03.	15:30	Seniorenachmittag, Video: Sieben Worte vom Kreuz (Monika Eckhoff)
Fr. 20.03.	20:00	Vortragsabend mit Klaus Mehler: „Die Dschungelpiloten“, 19:00 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
So. 22.03.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl, „Altes und Neues“, Predigt: Rainer Hüsken anschließend Jahreshauptversammlung, ca. eine Stunde
Di. 24.03.	18:00	Bibel- und Gebetsstunde
Di. 24.03.	19:30	Gospelchor
Mi. 25.03.	19:00	Passionsandacht „Wenn der Hahn kräht“
Sa. 28.03.	10:00	Gospelworkshop mit Uta Widersprecher
So. 29.03.	17:30	Gottesdienst mit Shouts of Joy Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt.
Fr. 03.04.	10:30	Karfreitagsgottesdienst, „Kreuz - Zeichen der Versöhnung“, Predigt: Andrea Kallweit-Bensel
So. 05.04.	9:30 10:30	Osterfrühstück Ostergottesdienst, „Die Auferstehung macht alles neu“, Predigt: Klaus Bensel
Vorschau		
19.04.	Gottesdienst mit Theateraufführung von Romina Mallwitz	
17.06.	Ausflug nach Bausenhagen	
17.09.	Ausflug zum Café Mühlenhof Breckerfeld	
16.-18.10.	Gemeindefreizeit in Hattingen, Haus Friede	